

STOLL



UNSERE MASCHHE

DAS MITARBEITERMAGAZIN

THEMEN

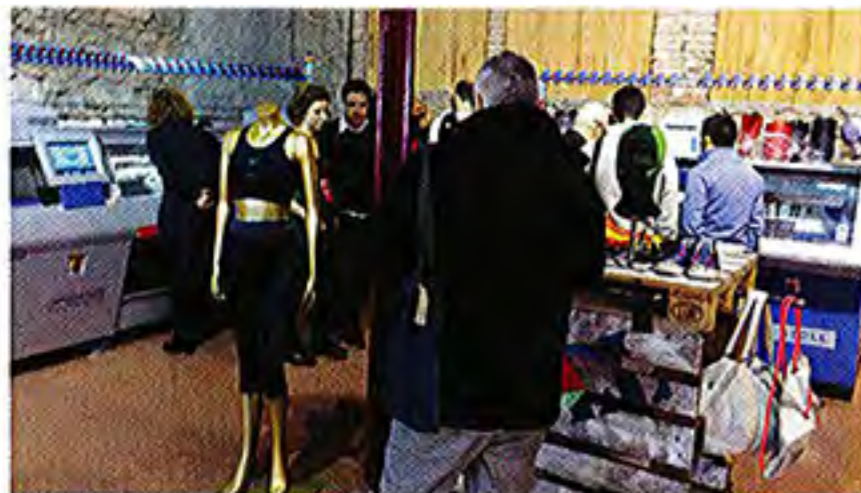
NEUES STOLL CI/CD
HOHER BESUCH IN DHAKA
NEUAUSRICHTUNG TT
BSTIM IN IGUALADA
SWR TESTET AUF STOLL MASCHINE
TESTSYSTEME
PRIVATAUSSTELLUNG HONGKONG
WEIHNACHTSFEIER 2016
BINEA REUTLINGEN
MITARBEITERHANDBUCH
EGY STITCH & TEX

BSTIM: IN IGUALADA



Die BSTIM in Igualada, ca. 1 Autostunde von Barcelona entfernt, ist in erster Linie eine Kontaktmesse für unsere strickende Kundschaft. Die lokalen Behörden versuchen, den wenigen verbliebenen Strickereien eine Plattform für Geschäftsanbahnung anzubieten, es gibt ansonsten keine Textilmaschinenmesse mehr in Spanien, der Markt ist sehr klein geworden. Trotz intensiver Werbung seitens der Organisation, als auch einer Mailing- und Telefonaktion unserer Vertretung Layret, war der Besucherandrang, wie erwartet, überschaubar. Die Reaktionen waren, auf insbesondere die gezeigten Musterteile, jedoch überaus positiv.

Die Präsentation der neuen CMS 330 HP W wurde mit gestrickten Schuhen aller Art, Sitzbezügen und anderen technischen Anwendungen unterstützt. Diese kamen sehr gut an und haben Neugierde geweckt. Wir werden sehen, inwieweit das Interesse dann auch nachhaltig ist.



KLAUS DIETER EISENHAUER

SWR TESTET AUF STOLL MASCHINEN FÜR DIE SENDUNG VERBRAUCHERFALLE BEI DER FIRMA PETERSEIM STRICKWAREN

Frau Brenninkmeyer, Moderatorin der Sendung „Verbraucherfalle“ war auf der Suche die am Markt befindlichen Täuschungen von Kaschmir dem Kunden darzustellen. Sie hat dafür eigenst ein Garn herstellen lassen, was in dem Film deutlich dargestellt wird (www.peterseim-strickwaren.de/messen-und-aktuelles). Auf der Suche nach einer „Vollstufigen Strickerei“, ist Sie auch in Italien nicht fündig geworden. Dort erhielt Sie den Hinweis, dass es in Mühlhausen noch eine Strickerei gäbe, die vollstufig einen Kaschmirpullover herstellen könne. Somit ist der SWR mit der Moderatorin, Frau Brenninkmeyer auf die Firma Peterseim gestoßen. Nach einigen Telefonaten war klar, dass die komplette Herstellung bei uns demonstriert wird.

Jeder Verarbeiter weiß, dass das Endprodukt Kaschmir viele Arbeitsgänge durchlaufen muss, um einen solchen exklusiven Wohlgefühlcharakter zu erhalten. Nach der speziell für das Kaschmirkarn ausgewählten Strickbindung, Festigkeit und der Maschengröße,

muss dann mit einem speziellen Waschprogramm jedes Einzelteil des Kleidungsstückes gewaschen, getrocknet und gedämpft werden. Erst danach kann es den Konfektionsprozess durchlaufen. Alle anderen am Markt existierenden Technologien führen nicht zum gewünschten Ergebnis und haben dann auch einen nicht so guten Erfolg beim Endkunden. Den Faden 28/2-fach, 50 % Merinowolle/50 % Kaschmir, hat Frau Brenninkmeyer herstellen lassen und diesen in unserem Haus angeliefert. Wir sind mit ihr alle Arbeitsschritte vom Stricken über Waschen bis hin zum fertigen Produkt durchgegangen. Sie war von dieser Fertigung voll begeistert. Leider ist in dem Film nicht die komplette Fertigungsstrecke gezeigt worden, da die Sendezeit für diesen speziellen Beitrag extrem gekürzt wurde – leider!

Nach der Sendung gab es sehr viele Reaktionen, die sich nur positiv über unsere Firma ausgedrückt haben. Auch ein Neukunde ist

durch diese Sendung auf uns aufmerksam geworden und gehört heute zu unserer kundenbezogenen Auftragsfertigung, welche einen großen Teil unserer Produktion darstellt.

Anmerken möchte ich hier noch, dass auch Sie sich auf unserer Homepage überzeugen können, welche Breite allein mit dem vorhandenen Maschinenpark der Firma STOLL an technischen Textilien hier bei uns hergestellt wird (www.peterseim-strickwaren.de/innovationen).

Im Bekleidungsbereich wäre noch zu erwähnen, dass wir die einzige Firma außerhalb von Neuseeland sind, die den hochsensiblen Faden Possum verarbeitet.

Die Mode posseimo ist auch auf unserer Homepage zu finden (www.peterseim-strickwaren.de > POS SEI MO).



HELMUT PETERSEIM